

FREISTAAT MITTELPUNKT

ein Film von **KAI EHLERS**

Der Film hat mich ganz schon aufgewühlt. Unmöglich, sich dem zu entziehen. Dabei hat auch eine Rolle gespielt, dass mir das, was zu sagen ist, nicht von Kommentaren abgenommen wird. Ich fühle mich ganz in der Verantwortung, mich für die Rolle der Justiz zu schämen, die nach 1945 schamlos die Rolle der Nazijustiz (Erbgesundheitsgesetz) in die Bundesrepublik übernommen hat - bis 1991.

Genial finde ich die Bildgestaltung. Sie illustriert nicht so Furchtbares wie Akten, Gesetze und selbstgerechte Kommentatoren. Sie kreiert dagegen so etwas Kreatives wie die bäuerlichen Wiesen, Felder, Weiden, Wälder, in denen die Betroffenen zu Hause sind. Weit weg von den Selbstgerechten in ihren Amtsstuben.

Der Film ergänzt fundamental die trockene, wissenschaftliche, an Akten ausgerichtete zeitgeschichtliche Forschung. Er ist anschaulich, zielt in sowas Anschauliches wie Altbekanntes, nämlich ins Gemüt. Oder anders ausgedrückt:

er ist maximal anschauenswert.

DIETRICH KUHLBRODT

FREISTAAT MITTELPUNKT berichtet von einem Kapitel der nationalsozialistischen Diktatur, Eugenik, von dem mangels Lobby und Eloquenz wenig aus der Perspektive der Betroffenen an die Öffentlichkeit gelangt ist.

Aber Ernst Otto Karl Grassmé hat bezeugt, was ihm widerfahren ist und was er sich für sein Leben gewünscht hat. In zahlreichen Briefen an ein Teenager-Mädchen aus der Nachbarschaft, in der er vielleicht das Kind gesehen hat, das ihm durch Zwangssterilisation verweigert wurde, erzählt er: Davon, was ihm angetan wurde, auch noch im Nachkriegsdeutschland, das ihm Wiedergutmachung verweigert hat. Aber auch davon, manchmal sogar humorvoll, wie er für ein Leben in Würde gekämpft hat. Im Wald, abseits von der Gesellschaft, die sie ihm zu nehmen versucht hat.

Der Film gewährt eine einmalige subjektive Perspektive auf die grausame Praxis der Eugenik und ihre langanhaltende Wirkung. Er stellt die Frage, was das eigentlich ist: ein souveränes Leben.

79 MIN | HD | FARBE | DCP | 5.1. | DEUTSCH | ENGLISCH (UT)

ein **KAI EHLERS FILM** Produktion in Koproduktion mit **MOON JAR FILM**

gefördert von der **FILMWERKSTATT KIEL** der **FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN**, unterstützt durch ein **CROWDFUNDING**, die **ARTHUR BOSKAMP-STIFTUNG**, die **AMEOS KRANKENHAUSGESELLSCHAFT** und die **POSTFACTORY**

MIT Emmi Buttman, Yvonne Schlofeld & Lady, Monika Glindmeier, der Jagdgemeinschaft Hohenfelde, Ute & Dirk Schäfer, Maren & Bernd Reimers, Anke & Stephan Hannemann, Marion Nörenberg, Sabine Uchtmann, Gerrit Friske, Marco Kaiser, Thomas Matzekwitz, Ulrich Palmer, der Gemeinde Brande-Hörnerkirchen, der Familie Flöter **ERZÄHLT VON** Reinhold Ehlers, Kristina Krupp, Michael Ebert-Hanke **RECHERCHE** Kai Ehlers, Christian Meurer, Lothar Pigorsch, Olaf Plotz **DRAMATURGIE** Nadja Höhfeld, Domenico Distilo **TON** Domenico Distilo, Jan Gabriel **ÜBERSETZUNG VOM SÜTTERLIN** Annette Hübner, David Hamann **SCHNITT ASSISTENZ** Fausto Molina **ORIGINAL MUSIK** Chris Hirson **SOUNDDESIGN** Frank Bubenzer **TONMISCHUNG** André Zacher, Björn Wiese **COLORGRADING** Roland Fliss **POSTPRODUKTION** Daniel Nestler Postfactory **BUCH, REGIE, BILDGESTALTUNG, MONTAGE** Kai Ehlers **ASSOCIATE PRODUCERS IM RAHMEN DER CROWDFUNDING KAMPAGNE** Tobias Braun, Meike Goldmann, Dietrich Kuhlbrodt **EXECUTIVE PRODUCERS IM RAHMEN DER CROWDFUNDING KAMPAGNE** Marianne Boskamp, Gisela Ehlers, Reinhold Ehlers **PRODUCED BY** Domenico Distilo & Kai Ehlers © **FILM EHLERS & MOON JAR FILM**

WWW.FREISTAAT-MITTELPUNKT.DE

KAI EHLERS | info@kaiehlers.de | + 49-177-8124036



Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein
FILMWERKSTATT KIEL



KAI EHLERS FILM